

Lehrer-Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen

Aus: Kees Both/Jaap Meijer/Henk Veneman u.a., *De Rozentuin – een beeld van een Jenaplanbasisschool Hoewelaken/NL 2001*,

Anhang 1 Liste von Fragen Teamanalyse, S.72-87

Übersetzung: Hartmut Draeger (2009) abgedruckt in: *KINDERLEBEN 29-31 (2009/2010)*

ÜBERSICHT ÜBER DIE EVALUATIONSBÖGEN aus DE ROZENTUIN:

- A1. Arbeit (in und mit "Weltorientierung")
- A2. Gespräch
- A3. Spiel
- A4. Feier
- A5. Fähigkeiten/Fertigkeiten, Haltungen von SchülerInnen
- A6. Fürsorge für Kinder
- A7. Die Schulwohnstube
- A8. Die Stammgruppe leiten
- A9. Eltern-Kooperation
- B1. Kooperation mit den Kollegen
- B2. Die Schulleitung
- B3. Die Lehrerkonferenz
- B4. Gestaltung und Pflege der Schulumgebung
- B5. Die Kultur der ganzen Schule als Gemeinschaft aller Beteiligten

A.LEBEN UND ARBEITEN IN DER STAMMGRUPPE

A1. Die Basisaktivität ARBEIT

Weltorientierung (WO als das fächerübergreifende <i>Sachfach</i>)	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. In meiner Gruppe ist Weltorientierung das Herz des Unterrichts	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Es ist mir klar, wie die Planung für die eher geschlossene WO für meine Gruppe aussieht.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Es gelingt mir außerdem, mit den Schülern an einer offeneren WO zu arbeiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. Ich habe Übersicht über die wesentlichen Lernerfahrungen aus dem Programm „WO an Jenaplan-schulen“	1 2 3 4 5 6	ja nein	

5. Es gelingt mir, eine Diversität an Begegnungsformen (verschiedene Arten von Kreisen, Entdecker-Ecken, Lehrpfade, Geschichten erzählen, Interviews etc.) zu organisieren	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Die Schüler können in ausreichendem Maße selbständig entdeckend-untersuchend tätig sein	1 2 3 4 5 6	ja nein	
7. Es gibt genug Untersuchungsmaterial für die Schüler	1 2 3 4 5 6	ja nein	
8. Es gibt genügend Dokumentationsmaterial für die Schüler	1 2 3 4 5 6	ja nein	
9. Es gibt genügend Möglichkeiten für Exkursionen und Feldforschung	1 2 3 4 5 6	ja nein	
Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin			
	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
10. Es gibt genügend Möglichkeiten für das Ausstellen von Schüler-Arbeiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
11. Es gibt ein großes Engagement der Schüler in meiner Gruppe, wenn wir an WO arbeiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
12. Evaluation der Arbeit der Schüler bei WO ist ausreichend; ich habe ein gutes Ordnungs-System des Überblicks darüber, was die Schüler getan haben, welche „Begegnungsform“ gewählt wurde und wie das verlief – für jedes Kind und für die Gruppe	1 2 3 4 5 6	ja nein	

13. Ich kann mich gut in der Hintergrundinformation zurechtfinden / dem Schubfach für d. Stammgruppen-LeiterIn	1 2 3 4 5 6	ja nein	
14. Evaluation von WO auf Teamebene (Planung, Organisation etc.) ist ausreichend	1 2 3 4 5 6	ja nein	
Verschiedene Entwicklungs- und Fachgebiete			
15. In meiner Stammgruppe (Stgr) wird der sozial-emotionalen Entwicklung explizit Aufmerksamkeit gewidmet	1 2 3 4 5 6	ja nein	
16. Die Methodiken und für die verschiedenen Gebiete reichen aus und es ist klar, was damit getan werden muss	1 2 3 4 5 6	ja nein	
a. ‚Ecken‘ und Entwicklungsmaterial in der Vorschule*	1 2 3 4 5 6	ja nein	
b. ‚Erstlesen‘	1 2 3 4 5 6	ja nein	
c. Schreiben	1 2 3 4 5 6	ja nein	

* In niederländischen Jenaplanschulen ist der 6-jährigen Schule mit den (Stamm-)Gruppen „3-8“ die 2-jährige Vorschule mit den Gruppen 1 und 2 vorgelagert. Diese beteiligen sich auch schon am Schulleben (z.B. bei Feiern).

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
d. Rechtschreibung	1 2 3 4 5 6	ja nein	
e. Rechtschrbg. Verben	1 2 3 4 5 6	ja nein	
f. Satzanalyse	1 2 3 4 5 6	ja nein	
g. Englisch	1 2 3 4 5 6	ja nein	
h. sinn-entnehmendes Lesen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
i. studierendes Lesen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
j. Rechnen/Mathematik	1 2 3 4 5 6	ja nein	
k. Expressionsbereiche	1 2 3 4 5 6	ja nein	
l. Bewegungsunterricht	1 2 3 4 5 6	ja nein	
m. Musik	1 2 3 4 5 6	ja nein	

17. Die Methodiken/Lernmittel geben genug Möglichkeiten zum Differenzieren	1 2 3 4 5 6	ja nein	
18. Die Instruktion zu den verschiedenen Gebieten ist gut zu organisieren	1 2 3 4 5 6	ja nein	
19. Es gibt genügend Zeit, um die verschiedenen Programme durchzuarbeiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
20. Es gibt einen roten Draht in Bezug auf die Blockstunde/ das Arbeiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
21. Die Tischgruppen fungieren als die „Träger“ der Arbeit	1 2 3 4 5 6	ja nein	

A2. Die Basisaktivität GESPRÄCH

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Ich mache in meiner Gruppe von den verschiedenen Arten Kreisgespräch Gebrauch			
a. Offener Kreis am Anfang der Woche oder des Tages/ Erzählkreis	1 2 3 4 5 6	ja nein	
b. Lesekreis	1 2 3 4 5 6	ja nein	
c. Berichtskreis (Referate)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
d. Beobachtungskreis	1 2 3 4 5 6	ja nein	
e. Besprechungskreis/ Stammgr.versammlung	1 2 3 4 5 6	ja nein	
f. Themakreis	1 2 3 4 5 6	ja nein	
g. Abschlusskreis/ Evaluationskreis	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
2. Bei den Kreisen in meiner Stammgruppe erfahre ich keine Probleme	1 2 3 4 5 6	ja nein	

A3. Die Basisaktivität SPIEL

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. In meiner Gruppe kommen genügend Spielsituationen an die Reihe			
a. Freies Spiel	1 2 3 4 5 6	ja nein	
b. angeleitetes Spiel (Gymnastik u.ä.)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
c. Drama / Rollenspiel	1 2 3 4 5 6	ja nein	
d. Tanz	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Bei der Leitung von Spielsituationen habe ich wenig oder keine Probleme	1 2 3 4 5 6	ja nein	

A4. Die Basisaktivität FEIER

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Die Feiern in meiner Gruppe verlaufen gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Bei der Leitung der Feiern habe ich wenig Probleme	1 2 3 4 5 6	ja nein	

A5. Fähigkeiten/Fertigkeiten und Haltungen von SchülerInnen

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Die Kinder in meiner Gruppe können einander gut Hilfe bieten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Die Kinder in meiner Gruppe sind in der Lage, gut Hilfe anzunehmen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Die Kinder in meiner Gruppe verhalten sich offen gegenüber anderen und ihren Meinungen (inkl. Denken/ Empathie)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. Die Kinder in meiner Gruppe können gut Pläne machen und diese in Handeln umsetzen	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

5. Die Kinder in meiner Gruppe können konstruktive Kritik leisten und empfangen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Die Kinder meiner Gruppe gehen mit der Schulumgebung respektvoll um	1 2 3 4 5 6	ja nein	
7. Die Kinder in meiner Gruppe reagieren nicht gleichgültig auf den Lauf der Dinge - sie engagieren sich mit Meinungen und Ideen zur Verbesserung	1 2 3 4 5 6	ja nein	

A6. Fürsorge für Kinder

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. In meiner Gruppe ist genügend Spielraum für individuelle Lernwege (<i>auf der Basis</i> individueller Absprachen zwischen Kind und LehrerIn – <i>und nicht</i> der Tages- und Wochenaufgabe, die für jedes Kind dieselbe ist	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Die Kinder in meiner Gruppe dürfen zum Teil nach eigenen Planungen arbeiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Die Kinder in meiner Gruppe dürfen sich ruhige Plätze zum Arbeiten aussuchen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. Die Kinder in meiner Gruppe dürfen während Arbeitsphasen zusammenarbeiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
5. Die Kinder in meiner Stammgruppe fühlen sich sicher	1 2 3 4 5 6	ja nein	

6. Ich kann gut mit dem (NL-) Begleitsystem der Schülerentwicklung* umgehen, - so wie wir das in der Schule abgesprochen haben	1 2 3 4 5 6	ja nein	
--	-------------	---------	--

* Zum NL-Begleitsystem der Schülerentwicklung, siehe Kees Both, Jenaplan 21, Baltmannsweiler 2001, S. 223
 Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

7. Wenn es sich zeigt, dass Schüler besondere individuelle Handlungspläne brauchen, gelingt es mir gut, diese zusammen zu stellen und ausführen zu lassen.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
8. Das System von Gruppen- und Schülerbesprechungen mit dem konsultativen Schulbegleiter ist eine gute Sache	1 2 3 4 5 6	ja nein	
9. Das System der schriftlichen Berichterstattung (Zeugnisgebung) gefällt mir gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	

A7. Die Schulwohnstube

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Mein Gruppenraum ist häuslich eingerichtet; Pflanzen, Kissen, Lesecke	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Mein Gruppenraum ist frisch und sauber	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Mein Gruppenraum ist ordentlich aufgeräumt; fördert anständiges und verantwortungsbewusstes Verhalten	1 2 3 4 5 6	ja nein	

4. Mein Gruppenraum ist lehrreich; Ausstellungen, Entdecker-Ecke u.ä.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
5. Ich ziehe die Kinder klar für die Aufgabe heran, unseren Gruppenraum in Ordnung zu halten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Ich bin mit meinem Gruppenraum zufrieden	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

A8. Die Stammgruppe leiten

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Ich kann gut die Übersicht behalten („weiter Blick“, es war immer höchstens 1 Kind bei mir ; in Aktion kommen, wenn jeder gut an seiner Arbeit ist)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Ich kann konsequent leiten (entschieden, deutlich)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Ich bin selber Mitglied der Gruppe (beachte auch die Umgangsregeln, mache aktiv vor und mit, wenn etwas passieren soll)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. Ich weiß, was es beinhaltet „einen ‚erfahrungsorientierten‘ Dialog zu führen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
5. Es gelingt mir gut, die ‚erfahrungsorientierte‘ Haltung gegenüber Kindern einzunehmen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Ich kann die Gespräche gut leiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	

7. Ich arbeite am Gemeinschaftssinn (mache von „Wir“-Sprache Gebrauch, bedenke zusammen mit den Kindern Regeln,...)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
8. Ich kann gut Ansporn geben (merken, dass dein Vorgehen die Arbeitshaltung von Kindern stimuliert)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
9. Ich komme Störungen zuvor und arbeite an einer ruhigen Arbeitsatmosphäre (Unterbrechung von Hilfe bei Unruhe, auf einzelne Kinder zugehen, statt zu schreien, Gebrauch von Signalen)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
10. Ich kann ich selbst bleiben (ungekünstelt, ruhig, gute Stimmung)	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

11. Ich übe Selbstkritik (ließ ich Kinder entweichen, überließ ich sie ihrem Schicksal, übersah ich Kleinigkeiten...)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
12. Ich bediene mich einer wechselseitigen Sprache: Was ich und wie ich etwas sage (Ton), muss auch mir gegenüber gesagt werden können	1 2 3 4 5 6	ja nein	
13. Ich arbeite mit Spaß in dieser Stammgruppe	1 2 3 4 5 6	ja nein	
14. Ich versuche von den Basisprinzipien für Jenaplan-Unterricht aus zu leiten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
15. Es gibt genügend Rythmik im Wochenplan	1 2 3 4 5 6	ja nein	

A9. Mit den Eltern der Stammgruppe

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Der Kontakt mit den einzelnen Eltern verläuft gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Die Besprechungen bei den Stammgruppen-Elternabenden verlaufen gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Die Organisation von Elternunterstützung in meiner Gruppe verläuft gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. Es waren genügend Eltern für meine Gruppe da, um zu helfen	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

B: DAS LEBEN UND ARBEITEN IN DER SCHULE

B1. Zusammen mit den anderen Kollegen

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Das Verhältnis zu meinen KollegInnen ist gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Ich kann mich auf die Aufmerksamkeit meiner KollegInnen in guten und in schlechten Zeiten verlassen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Ich kann mich auf die Hilfe meiner Kollegen verlassen, wenn ich irgendwo nicht zurechtkomme	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. Es gibt wenige oder keine Konflikte	1 2 3 4 5 6	ja nein	

5. Die Kommunikation untereinander ist gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Wenn es unterschiedliche Ansichten gibt, werden sie in aller Offenheit besprochen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
7. Es gibt Raum für meinen eigenen Beitrag	1 2 3 4 5 6	ja nein	
8. Anfangende StammgruppenleiterInnen werden gut begleitet	1 2 3 4 5 6	ja nein	
9. Beim Wechsel zu einer anderen Stufe (untere oder obere Stgr) ist die Begleitung gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
10. Jeder steht mit seiner Unterschrift und Arbeit auf der Grundlage der Basisprinzipien des Jenaplans	1 2 3 4 5 6	ja nein	

B2. Die Schulleitung

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Die Schulleitung zeigt deutliche Führungsqualitäten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Die Schulleitung kann gegenüber Eltern und nach außen die Vision der Schule deutlich auslegen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. die Schulleitung sorgt für klare Regeln in der Schule	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

4. Die Schulleitung sorgt gut für die Informationsverbreitung	1 2 3 4 5 6	ja nein	
5. Die Schulleitung führt regelmäßig beratende „Funktionsgespräche“ mit den KollegInnen durch	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Die Schulleitung will über die Fortschritte der SchülerInnen informiert sein	1 2 3 4 5 6	ja nein	

7. Die Schulleitung schaut in die Stammgruppen hinein und führt darüber Nachbesprechungen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
8. Die Schulleitung gibt Ansporn zu Zusammenarbeit und gegenseitiger Hilfe	1 2 3 4 5 6	ja nein	
9. Die Schulleitung schenkt mir als einzelner/r LehrerIn Beachtung	1 2 3 4 5 6	ja nein	
10. Die Schulleitung hat empathisches Vermögen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
11. Die Schulleitung kann mit Konflikten umgehen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
12. Die Schulleitung kann Erneuerungen initiieren	1 2 3 4 5 6	ja nein	
13. Die Schulleitung zeigt genügend Wertschätzung für die Arbeit der LehrerInnen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
14. Die Schulleitung regt zu Fortbildung an	1 2 3 4 5 6	ja nein	
15. Die Schulleitung hält die Balance zwischen Delegieren und die Dinge selbst in der Hand Haben	1 2 3 4 5 6	ja nein	
16. Die Schulleiterin initiiert Pläne und Verfahren(sweisen)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
17. Die Schulleitung geht <i>sorgfältig</i> mit den Plänen und Prozeduren um	1 2 3 4 5 6	ja nein	
18. Die Schulleitung hat Überzeugungskraft	1 2 3 4 5 6	ja nein	
19. Die Schulleitung vermag es, besondere Bildungsangebote und Gelder heranzuholen	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

B3. Die Lehrerkonferenz („Teamversammlung“)

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Die Agenda für die Versammlungen wird gut vorbereitet	1 2 3 4 5 6	ja nein	
1 2 3 4 5 6		ja nein	

2. Die Mitglieder der Konferenz bereiten sich gut vor (Lektüre, Vorschläge machen) 1 2 3 4 5 6 ja nein	1 2 3 4 5 6 ja nein	
3. Die Konferenzen werden gut geleitet 1 2 3 4 5 6 ja nein	1 2 3 4 5 6 ja nein	
4. Die Beschlüsse werden ordentlich festgehalten	1 2 3 4 5 6 ja nein	
5. Entscheidungsprozess und Beschlussfassung sind klar	1 2 3 4 5 6 ja nein	
6. Als Teilnehmer wird man genügend in den Entscheidungsprozess einbezogen	1 2 3 4 5 6 ja nein	
7. Wir besprechen in Sitzungen regelmäßig Fragen des Unterrichtsinhalts (Ziele, Methoden)	1 2 3 4 5 6 ja nein	
8. Beschlüsse hierzu werden in den ‚Schulplan‘ übertragen	1 2 3 4 5 6 ja nein	
9. Teilnehmer sind in das Zustandekommen des „Veränderungsparagrafen“ einbezogen	1 2 3 4 5 6 ja nein	
10. Die Konferenzteilnehmer stimmen die Fortbildungspläne aufeinander ab.	1 2 3 4 5 6 ja nein	

B4. Die Gestaltung und Pflege der Schulumgebung

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Unsere Schule sieht angenehm und einladend aus	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Unsere Schule und ihre Umgebung sehen gepflegt und aufgeräumt aus	1 2 3 4 5 6	ja nein	

3. Die Mediathek in unserer Schule ist gut versorgt	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. Die Materialien in den verschiedenen Magazinen sind ordentlich aufgeräumt	1 2 3 4 5 6	ja nein	
5. Der Schulgarten ist gut gepflegt	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Es gibt genügend Raum für die Eltern	1 2 3 4 5 6	ja nein	

B5. Die Kultur in der ganzen Schule als Gemeinschaft aller Beteiligten

	Einschätzung	Aktion	Bemerkungen
1. Bei uns an der Schule herrscht ein Wir-Gefühl	1 2 3 4 5 6	ja nein	
2. Die wechselseitige Kommunikation zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Gemeinschaft verläuft gut	1 2 3 4 5 6	ja nein	
3. Die Kinder an unserer Schule wissen woran sie sind – es gibt klare Regeln und Konsequenzen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
4. An unserer Schule gibt es klare Absprachen über Strafen und Belohnen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
5. Die Arbeit an dieser Schule bietet mir genügend Abwechslung	1 2 3 4 5 6	ja nein	
6. Die gefassten Beschlüsse werden auch ausgeführt	1 2 3 4 5 6	ja nein	
7. In unserer Schule wird gut erledigt, womit man begonnen hat, es sei denn..	1 2 3 4 5 6	ja nein	
8. Es herrscht genügend Ruhe in der Schule	1 2 3 4 5 6	ja nein	
9. Ich bin zufrieden mit der Steuerung der Aufgabenbelastung an unserer Schule	1 2 3 4 5 6	ja nein	

10. Bei der Aufgabenverteilung werden die Interessen und Sachkenntnisse gegenseitig berücksichtigt	1 2 3 4 5 6	ja nein	
--	-------------	---------	--

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

11. Die verteilten Aufgaben werden gut ausgeführt	1 2 3 4 5 6	ja nein	
12. Im Jahresplan ist eine gleichgewichtige Verteilung der Tätigkeiten enthalten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
13. Ich kann persönlich dem Arbeitsdruck gut standhalten	1 2 3 4 5 6	ja nein	
14. Es gibt genug Elternbeteiligung und auf verschiedenen Niveaus (Hände, Kopf und Herz)	1 2 3 4 5 6	ja nein	
15. Die "Strategie"-Entwicklung an unserer Schule ist ausreichend	1 2 3 4 5 6	ja nein	
16. Es ist genügend Raum für Schulung vorhanden	1 2 3 4 5 6	ja nein	
17. Die Aufgaben und Befugnisse von Schülern, Lehrer-Versammlung, Schulleitung, Eltern, Vorstand und Mitgliederversammlung sind gut abgegrenzt	1 2 3 4 5 6	ja nein	
18. In der gesamten Organisation von Schule spielen Arbeit, Gespräch, Spiel, Feier und Helfen eine Rolle	1 2 3 4 5 6	ja nein	
19. Schüler werden genügend zu Beschlüssen herangezogen, die vor allem sie angehen; Schüler als Mitbürger	1 2 3 4 5 6	ja nein	
20. Die Meinungen von Kindern und Eltern über das Funktionieren der Schulgemeinschaft sind genügend im Blick	1 2 3 4 5 6	ja nein	

21. Die admin. Leitung/Vorstand funktioniert in ausreichendem Maße als "Politik" formulierende Leitung	1 2 3 4 5 6	ja nein	
--	-------------	---------	--

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

Arbeitsgruppen mit Eltern			
22. Die verschiedenen Arbeitsgruppen mit Eltern laufen gut. Hierunter die Arbeitsgruppen einsetzen, die an eurer Schule sind:	1 2 3 4 5 6	ja nein	
a.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
b.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
c.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
d.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
e.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
f.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
g.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
h.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
i.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
j.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
k.	1 2 3 4 5 6	ja nein	
l.			
23. Die "MR" liefert einen konstruktiven Beitrag zur Führung der Schule	1 2 3 4 5 6	ja nein	
Feiern			
24. Die Feiern verlaufen gut			
a. Wochenschlussfeiern	1 2 3 4 5 6	ja nein	
b. Geburtstage (auch) von LehrerInnen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
c. jahreszeitliche Feiern	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Kontakte mit externen Instanzen			
25. Die Kontakte mit externen Instanzen sind gut			
Bewohner der Nachbarschaft	1 2 3 4 5 6	ja nein	
b. Gemeinde	1 2 3 4 5 6	ja nein	
Grundschulen in der Gemeinde	1 2 3 4 5 6	ja nein	
d. Sekundarschulen	1 2 3 4 5 6	ja nein	
Schulbegleitungsdienst	1 2 3 4 5 6	ja nein	
f. Schularzt	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Selbstevaluation nach den Arbeitsformen und Qualitätskriterien von Jenaplan-Schulen Nach Both/ Meijer u.a., De Rozentuin

g. Schullogopädie	1 2 3 4 5 6	ja nein	
h. Musikschule	1 2 3 4 5 6	ja nein	
i. Bibliothek	1 2 3 4 5 6	ja nein	
Schulbegleitung			
26. Ich bin mit der inhaltlichen Seite der Schulbegleitung zufrieden	1 2 3 4 5 6	ja nein	
Schulimage			
27. Die Schüler haben überwiegend ein positives Bild von der Schule	1 2 3 4 5 6	ja nein	
28. Eltern haben überwiegend ein positives Bild von der Schule	1 2 3 4 5 6	ja nein	
29. Die admin. Leitung hat ein positives Bild von der Schule	1 2 3 4 5 6	ja nein	

Meine Prioritäten hinsichtlich Aktionen für einen Veränderungsplan in den kommenden Jahren sind:

Kurzfristig (folgendes Schuljahr):

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

5.
Längerfristig:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

Weitere Bemerkungen beim Ausfüllen dieser Analyse-Liste: